



Beschlussvorlage 2018/464	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 23, Gebäudemanagement
	Verfasser(in)	Finanzreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	27.11.2018	öffentlich

Feuerwehrzentrale Friedberg, Aichacher Str. 16: Umbau und Erweiterung auf Grundlage zeitgemäßer Anforderungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt das Raumprogramm der freiwilligen Feuerwehr Friedberg sowie den derzeit bestehenden Fehlbedarf an Räumlichkeiten und Außenanlagen zur Gewährleistung eines zeitgemäßen sowie zukunftsfähigen Feuerwehrbetriebes zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie überprüfen zu lassen, wie das Raumprogramm der freiwilligen Feuerwehr Friedberg vom 06.11.2018 mittels An- sowie Umbau am bestehenden Feuergerätehaus Aichacher Str. 16 realisiert werden kann. Eine mögliche Umsetzungsstrategie bei laufendem Betrieb ist dabei zu berücksichtigen. Die erforderlichen Kosten sind zu ermitteln.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Im Vorfeld des geplanten Neubaus einer Feuerwehrrentrale für die Freiwillige Feuerwehr Friedberg – Altstadt wurde 1988 ein Raumprogramm auf Grundlage der Vorstellungen der Feuerwehr sowie in Abstimmung mit den damaligen Förderrichtlinien entwickelt. Das Ergebnis wurde den weiteren Planungen zu Grunde gelegt.

Der Neubau der Feuerwehrrentrale am Standort Aichacher Str. 16 wurde am 30.12.1994 abgeschlossen. 2002 wurde an der westlichen Giebelwand eine Fertigteilgarage mit Überdachung angebaut.

In den zurückliegenden 24 Jahren haben sich nicht nur die betriebstechnischen Abläufe, sondern auch die rechtlichen Anforderungen an den Betrieb und die Betriebsabläufe wesentlich geändert.

- Anforderungen aus dem Bereich des Gesundheitsschutzes (u.a. schwarz/weiß Trennung).
- Anforderungen aus der Sicht des Arbeitsschutzes.
- Anforderungen aus der Sicht des Kommunalen Unfallversicherer KUVB.
- Anforderungen der nunmehr zu Grunde gelegten Norm für Feuerwehrrätehäuser (DIN 14092).
- Anforderungen einer uneingeschränkten Nutzung durch beide Geschlechter.
- Prüfungsumfang und Prüfungstiefe bei den vorhandenen Ausrüstungsgegenständen und Fahrzeugen.
- Anforderungen und Notwendigkeiten zur Personalgewinnung durch Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr.
- Gesteigertes notwendiges Ausbildungsniveau zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit in der heutigen Zeit.

Das Gebäude genügt gegenwärtig nicht den Anforderungen motiviert durch die Änderungen in der Struktur des Personals (zwei hauptamtliche Gerätewarte) sowie der Ehrenamtlichen (Aufnahme von Frauen und Gründung einer Kinderfeuerwehr). Die Arbeitsplätze der beiden hauptamtlichen Gerätewarte entsprechen derzeit nicht den Anforderungen der ASR. Gegenwärtig sind ca. 90 – 100 aktive Mitglieder zu verzeichnen. Eine Erweiterung des Personalstamms auf 100 aktive Mitglieder wird angestrebt.

Zur Darstellung des Raum- und Flächenbedarfes einer nicht nur zeitgemäßen, sondern auch zukunftsfähigen Feuerwehr hat die Freiwillige Feuerwehr Friedberg ein Raumprogramm (Stand 06.11.2018) entwickelt.



Zusammenfassung (detaillierte Darstellung siehe Anlage):

Raumbedarf Feuerwehr Friedberg bis 2030 +							
Grundlage GUV und DIN 14092							
lfd. Nr.	Raumbezeichnung	Anforderung (= Soll)		Bestand (= Ist)		Fehlbedarf	
		Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	Aussenanlag m ²	Gebäude m ²
1	Räume für die Einsatz- und Übungsabwicklung						
	Summe 1		1.264,00	0,00	788,40	x	475,60
2	Räume für Ausbildung und Verwaltung						
	Summe 2		568,00	8,00	253,50	x	314,50
3	Werkstätten / Lagerräume						
	Summe 3		1.390,00	10,00	1.078,00	0,00	312,00
4	sonstige Räume						
	Summe 4		43,00	4,00	34,50	0,00	8,50
	Summe Gebäude (1 - 4)		3.265,00	0,00	2.154,40	0,00	1.110,60
5	Flächen der Außenanlagen						
	Summe 5		1.534,00	0,00	700,00	834,00	x

Der erhebliche Fehlbedarf bei den Stellplätzen ergibt sich aus der Forderung pro Sitzplatz im Feuerwehrfahrzeug einen Stellplatz vorzusehen. Die bestehenden Stellplätze in der Tiefgarage werden als Lagerfläche bei Werkstätten/Lagerräume aufgeführt und als Lagerfläche ausgewiesen.

Das vorgenannte Raumprogramm inklusive der Darstellung des Bedarfes wurde vom Fachberater für Brand- und Katastrophenschutz der Regierung von Schwaben, Hr. Schmid (Stellungnahme vom 15.11.2018 siehe Anlage) und dem Kreisbrandrat Hr. Happach (Stellungnahme vom 07.11.2018 siehe Anlage) als zeitgemäß und bedarfsgerecht bewertet. Hr. Schmid hält eine geringfügige Abweichung von den Normgrößen oder als notwendig erachteten Raumgrößen für denkbar.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass zur Gewährleistung der gegenwärtigen sowie zukünftigen kommunalen Pflichtaufgaben im Rahmen des Feuerwehrwesens, die dargestellten Funktionen und der sich daraus ergebende Raumbedarf baulich zur Verfügung zu stellen sind.

Im Haushalt 2019 sind zunächst 20.000 € für die Planung und im Haushaltsjahr 2020 für die dringlichsten Umbaumaßnahmen im Kellergeschoß 130.000 € eingeplant.

Nachdem während der erforderlichen An- und Umbaumaßnahmen der Betrieb am Standort Aichacher Str. 16 aufrecht zu erhalten ist, kann die bauliche Realisierung nur abschnittsweise erfolgen. In Abhängigkeit der Planungsergebnisse im Jahr 2019 und einer entsprechenden Beschlusslage werden dann weitere Bauabschnitte in den Jahren 2021ff geplant und entsprechend in den Haushalt eingestellt.



Die Freiwillige Feuerwehr Friedberg präferiert eine Ausweitung der Raumkapazitäten am bestehenden Standort in der Aichacher Str.16 mittels An- und Umbau.

Die Verwaltung schlägt vor, die Realisierungsmöglichkeiten des dargestellten Raumprogramms am Standort Aichacher Str.16 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie überprüfen zu lassen.

Anlagen:

- Raumprogramm Freiwillige Feuerwehr vom 06.11.2018
- Stellungnahme Kreisbrandrat Hr. Happach vom 07.11.2018
- Stellungnahme RvS, Hr. Schmid vom 15.11.2018